



Skiverein Wolpertinger e.V.

Vereinskischule 27.11.2018, Version 1.5

Skischulcurzhandbuch

Inhalt

1. Einleitung	2
2. DSV - Skischule	2
a. DSV –Skischule - Vorgaben	5
b. DSV –Skischule – Empfehlungen	
3. Vereinsmaterial	6
4. Tipps und Tricks	6
5. Webpräsenz	7
6. Vorstand	8
7. Hinweise	12
8. Ansprechpartner Vorstand	12
9. Ansprechpartner Fahrten	13

1. Einleitung

Dieses Handbuch soll dem Betreuer wie dem Fahrleiter eine Hilfestellung für die Abwicklung der organisatorischen, wie auch der betreuenden Planung des Skischulbetriebes, geben. Das Kurzhandbuch wird laufend aktualisiert.

2. DSV - Skischule

Gewisse Regelungen zum Skibetrieb werden seitens des DSV wie auch des Vorstandes des Skivereins Wolpertinger e.V. gegeben. Diese werden hier aufgeführt:

a. DSV –Skischule - Vorgaben

Der Skiverein Wolpertinger e.V. ist mit seiner Vereinsskischule als DSV – Skischule zertifiziert und gemeldet. Dies bedingt die Einhaltung gewisser Richtlinien, die dem Erhalt des Ausbildungsstandards und der Sicherheit der Kursteilnehmer dienen:

1. Der Skischulunterricht wird Vorort verantwortlich vom am höchsten lizenzierten Übungsleiter / Skilehrer organisiert und geleitet. Ist keine DSV – Ausgebildete (oder ähnliche Organisation) Person vor Ort, ist der Fahrtenleiter(in) die verantwortliche Ansprechperson.
2. Es ist zu prüfen ob für einen Skischulbetrieb im nicht deutschen Staatsgebiet ein Betreuer mit der Lizenzstufe Instructor vorgeschrieben ist. Ist dies der Fall und keine DSV-Instructor vor Ort, kann der Unterricht nicht stattfinden. Es ist lediglich ein begleitetes Fahren (Guiding) möglich.

- 3. Es ist zu beachten, dass in einigen Ländern bzw. deren Bezirken Helmpflicht für Kinder bis 15 Jahren vorliegt. Der Übungsleiter/ Betreuer muss für die Einhaltung dieser Vorschriften Sorge tragen und als Vorbild fungieren. (z.B. Italien, Frankreich und einige Bundesländer in Österreich).**
4. Betreuer müssen bei Vereinsfahrten einen Helm tragen. Es darf nicht ohne Helm unterrichtet werden.
5. Nicht lizenzierte Betreuer wie auch Betreuer mit dem Ausbildungsstand (DSV – Skibetreuer) werden von einem DSV – Übungsleiter / Instructor / Skilehrer angeleitet. Der DSV – Skibetreuer muss sich mit seiner Gruppe stets in Sichtweite des DSV – Übungsleiters / Instructors / Skilehrers befinden. Ein regelmäßiger Informationsaustausch während des Unterrichtstages soll stattfinden. Dies ist im nicht deutschen Staatsgebiet Vorschrift!
- 6. Der Vereinsvorstand hat beschlossen, dass Betreuer und Skilehrer eines jeglichen Ausbildungsstandes, im Dienst nur markierte und gesicherte Pisten befahren dürfen. Dies bedeutet, dass das Befahren von freien Tiefschneehängen (Freeriden) und/oder Gletscherbereichen nicht zulässig ist und der Verein bei Verstoß keine Verantwortung oder Haftung übernimmt.**
7. Die Art und Form des Unterrichts wird täglich im Team aufgrund der Wetter- und Pistensituation besprochen. Der höchstlizenzierte Betreuer bzw. wenn keine lizenzierte Betreuung/Lehrkraft zur Verfügung steht, der Fahrtleiter, entscheiden in letzter Instanz.
8. Die Gruppengröße soll 8 zu betreuende Personen nicht überschreiten. Einzelunterricht ist nur in besonders schweren Fällen, wie z.B. bei Anfängern die sich besonders schwer tun, zulässig. Der Einzelunterricht beschränkt sich bei einer 6 Tagesfahrt auf 2 Halbtage.
 - a. Die Gruppeneinteilung ist nach Anmeldeschluß zur ausgeschriebenen Fahrt vom Fahrtleiter in Zusammenarbeit mit der Vereinsskischule zu erstellen. Entsprechend der vorgegebenen Gruppenstärke und somit aufgestellten Gruppen, werden Übungsleiter mitgenommen und vergütet.
 - b. Übungsleiter ohne Gruppeneinteilung oder Aufgabe werden nicht vergütet.
 - c. Die Gruppeneinteilung und Anzahl der geplanten Übungsleiter ist dem Vorstand und der Skischule vor Fahrtantritt zur Abstimmung zu melden.

9. Die Betreuungstätigkeit wird vom Skiverein Wolpertinger e.V. mit einer Aufwandsentschädigung vergütet:
- Übungsleiter Grundstufe erhalten 10,- EUR pro Tag
 - Ski Instructor und höher erhalten 15,- EUR pro Tag
 - Skilehrer/Ausbilder erhalten 25,- EUR pro Tag

Diese Aufwandsentschädigung soll den Betreuen bei Fahrtbeginn oder spätestens am Ende vom Fahrtleiter übergeben werden.

10. Versicherungsschutz; Jeder Betreuer ist seitens des Vereins während einer Fahrt Haftpflichtversichert. Trotzdem wird empfohlen zusätzlich eine DSV – Versicherung abzuschließen. Die Kosten hierfür werden vom Verein übernommen (bis 45,- EUR).

11. Verletzungen – Erste Hilfe ist zu leisten, Verständigen der Bergwacht bzw. des Arztes vor Ort. Eine Begleitung in das Krankenhaus ist zu organisieren, am besten der betreuende Übungsleiter oder ein Elternteil. Einholen eines Attestes (Rückvergütung des Reisepreises über Versicherungen bzw. des Liftpasses) **Der Betreuer muß während seines Einsatzes ein Erste Hilfe Paket mitführen. Hierfür trägt der Fahrtleiter die Verantwortung.**

12. DSV – Card; jeder Übungsleiter / Skilehrer ist eigenverantwortlich für die Gültigkeit seiner DSV – Lizenz, zuständig. Dies heißt er beantragt eine aktuelle DSV – Card (www.ski-online.de). Die Kosten der Beantragung und Aktualisierung werden vom Verein erstattet. Der Erstattungsanspruch verjährt, wenn die Unterlagen nicht innerhalb von 6 Monaten nach Rechnungsstellung durch des DSV vorgelegt werden.

13. Der Skiverein Wolpertinger e.V. fördert die Ausbildung seiner Betreuer mit folgenden Sätzen:
- Bestandener Sichtungslehrgang erhält 150,- EUR
 - Bestandener Prüfungslehrgang erhält 200,- EUR
 - Teilgenommene Fortbildung erhält 150, EUR
 - Alternative Fördermöglichkeit nach Beantragung und Genehmigung durch den Vereinsvorstand:
Das Mitglied bekommt seine Ausbildungskosten (Vollförderung) komplett erstattet, wenn es sich bereit erklärt, dem Verein für 3 Saisons nach bestandener ÜL-/ Skilehrerprüfung, als Betreuer zur Verfügung zu stehen. Der Pflichteinsatz ist 1 Woche pro Saison.

Die Vollförderung wird nach Antrag auf Grundlage der Finanzsituation und Notwendigkeit vom im Beantragungsjahr gewählten Vorstand geprüft und befürwortet oder abgelehnt. Diese kann nur von Schülern, Studenten und Auszubildenden beantragt werden.

Eine Begründungsnotwendigkeit seitens des Vorstands besteht nicht Ebenso besteht nicht die Möglichkeit des Einspruchs seitens des Antragsstellers/-in.

Die Vergütung erfolgt nach Beantragung mit Nachweis der erfolgreichen Teilnahme beim Kassenwart.

b. DSV – Skischule – Empfehlungen

Die hier aufgelisteten Empfehlungen dienen der Verbesserung der Betreuungssituation.

1. Vor Fahrtantritt sollte der Fahrtleiter ein Starttreffen mit allen Fahrtmitarbeitern durchführen. Hier sollen geklärt werden:
 - a. Fahrtzweck /-philosophie /-charakter
 - b. Verantwortliche
 - c. Abläufe
 - d. Krisenabläufe

2. Skischulbetrieb:
 - a. Der Betreuerstab trifft sich täglich und bespricht den Tag (Was war gut?, Problemfälle, Gruppen neu einteilen).
 - b. Nach Sichtung der Fahrtteilnehmer und Erfassung der Könnensklassen erfolgt eine erste Einteilung.
 - c. Nicht der schwächste Übungsleiter /Skilehrer übernimmt den ersten Anfängerunterricht, sondern der Stärkste.
 - d. Ein Übungsleiter sollte nicht über den gesamten Fahrtzeitraum die gleiche Gruppe betreuen. Nach 2-3 Tagen sollte ein Betreuertausch erfolgen. Dies gilt besonders für den Anfängerunterricht.
 - e. Es wird empfohlen die vereinseigenen Snowblades, im Unterricht einzusetzen.
 - f. Die vereinseigenen Funkgeräte oder Handys sollen mitgeführt werden. Dies dient der Verständigung bei Treffpunktsabsprachen oder Krisensituationen. Alternativ werden Handy-Nr. ausgetauscht.
Hier entstehende Kosten werden vom Verein erstattet (Nachweispflicht).
 - g. Der Fahrtleiter trägt Sorge, dass Unterrichtsmaterial mitgeführt wird, z.B.
 1. Spielebox
 2. Luftballons
 3. Fähnchen
 4. Slalomstangen
 5. kurze Kippstangen
 6. Snowblades
 7. Ausrüstungsrucksack
 8.

3. Vereinsmaterial

3. der Skiverein Wolpertinger e.V. verfügt über diverses Material, welches bei Vereinsfahrten eingesetzt werden sollte. Dieses sind:
 - a. Snowblades (zur Zeit 14 Stück, lagernd bei Simon Kipp)
 - b. Slalomstangen/Bohrmaschine (Bei Uwe Petry lagernd)
 - c. 6 Funkgeräte (lagernd bei Peter Daun); die Funkgeräte werden von Uli Knop gegen Quittung ausgegeben und sind dort auch wieder nach Fahrtende abzugeben. Die Energieversorgung, in Form von 4 AAA Batterien ist seitens des Fahrtleiters zu organisieren. Die Kosten trägt der Verein.
 - d. Lehrpläne und sonstige Unterlagen können bei der Vereinsskischule ausgeliehen werden. Diese liegen in mehrfacher Stückzahl vor. Diese werden ebenso mit Quittung ausgegeben.
 - e. Ausrüstungsrucksäcke: Bei Peter Daun lagernd

4. Tipps und Tricks

1. Eine funktionierende Reiseplanung kann nur durchgeführt werden, wenn zeitliche Vorgaben gemacht werden. Der Fahrtleiter hat hier Vorbildfunktion. Nur pünktliche Betreuer sorgen für pünktliche Teilnehmer. Eine andere Situation sorgt auf beiden Seiten für Verstimmungen.
2. Informiert Euch vor Fahrtantritt über eventuelle Geburtstage oder andere feierwürdige Dinge der Teilnehmer und reagiert entsprechend.
3. Die Betreuer sollten 90 min. vor Abfahrt am Bus sein und den Einstieg organisieren. Achtet insbesondere auf das Gepäck von Kindern / Jugendliche, welches gerne bei der Platzreservierungen untergeht und ausserhalb des Busses liegenbleibt.
4. Die Busfahrt sollte bereits zur Vorstellung des Teams und für organisatorische Maßnahmen genutzt werden.
- 5. Den Teilnehmercheck nicht vergessen!**
6. Für erste Spannung kann eine Zielwette sorgen, dass heißt wann kommen wir an (Einsatz nicht mehr als 1 EUR).
7. Achtet darauf, dass nicht unkontrolliert Alkohol getrunken wird und der Bus nicht in einen Partybus umfunktioniert wird. (z.B. Hinweis auf Plastiktüten, Mülleimer, ...)
8. Während der Busfahrt können z.B. schon die Passbilder für die Skipässe eingesammelt werden.
9. Sofern bekannt kann kurz vor Fahrtende die Zimmerverteilung / -belegung verkündet werden.
10. Achtet darauf jedem Teilnehmer positiv zu begegnen, d.h. zuhören, freundlich sein, Verständnis zeigen und niemanden bevorzugen.
11. Infotreffen nach dem Abendessen und Vorstellung des Hauses mit Regeln (Skibus, Wann und Wo gibt es die Skipässe,

Skigruppeneinteilung, Info über den Fahrtenverlauf mit Veranstaltungen).

12. Den Busfahrer nicht vergessen, Trinkgeld einsammeln!

13. Fragt ob jemand eine Stereoanlage mit hat. (Party!)

14. Spiele:

a. Kennenlernspiele zu Beginn der Fahrt:

ii. Namensquiz – Anhand der Teilnehmerliste

Besonderheiten im Namensbestand erfragen. Z.B.

Wie viele haben denselben Vornamen? Wer fängt mit B an?

iii. Wollknäuel – Wollknäuel wird vom Fangenden weiter geworfen, mit eigener Namensnennung. Bsp.: „Ich bin Marion und werfe die Wolle zu Stefan.“ Der Wollknäuel spult sich immer weiter ab, bis alle eingewickelt sind.

a. Sonstige:

i. Montagsmaler – 2 Gruppen streiten um einen Preis und erraten 10 -15 Begriffe. Der Zeichner erhält den Begriff zugeflüstert und malt diesen. Die Rategruppen müssen diesen erraten.

ii. Veranstalten eine Mottoparty (Pyjamaparty, Strandparty, Modell-Party (Laufsteg und Bewertung).

iii. Max + Moritz – Kleingruppen müssen sich Streiche von Max + Moritz pantomimisch vorspielen.

iv. Schneebar organisieren

v. Fackelabfahrt organisieren.

5. Webpräsenz

Ziel der Webpräsenz des Skivereins Wolpertinger e.V. ist es, die hier aufgezählten Information via Web zur Verfügung zu stellen. Hier sind alle Aufgefordert die entsprechende Seite aufzurufen: www.skiverein-wolpertinger.de

6.Vorstand

1. Vorsitzender



Axel Petry

Mainzer Straße 20-22

65185 Wiesbaden

Tel:

0611/3088788

Axel.Petry@Skiverein-Wolpertinger.de

2. Vorsitzender



Peter Daun

Ernst-Siegel-Straße 1

55469 Simmern

Peter.Daun@Skiverein-Wolpertinger.de

Kassenwart



Uwe Petry

Im Faller 19

56288 Altkülz

Tel:

06762/4096290

Fax:

06762/9310101

Uwe.Petry@Skiverein-Wolpertinger.de

Schifführer



Pascal Orth

Wildburgstr. 23

55469 Simmern

Mobil:

0152 29522455

Pascal.Orth@Skiverein-Wolpertinger.de

Öffentlichkeitsarbeit



Sebastian Prehn

Huswertstraße 30

60435 Frankfurt am Main

Sebastian.Prehn@Skiverein-Wolpertinger.de

Jugendvertreter



Markus Becker

Hambucher Str. 9

55483 Unzenberg

Tel:

06763/307053

Markus.Becker@Skiverein-Wolpertinger.de

Beisitzer



Henning Ahl

Herderstraße 21

67117 Limburgerhof

Tel:

06236/6946074

Handy

0171-7788754

henning.ahl@skiverein-wolpertinger.de



Benjamin Rötsch

Heilbrunnchen Str. 27

56281 Emmelshausen

Benjamin.Roetsch@Skiverein-Wolpertinger.de

DSV-Skischule



Andreas Brendl
 Schelmengrubweg 33
 69198 Schriesheim
 Tel:
 0172/6232163
Andreas.Brendl@Skiverein-Wolpertinger.de

7. Hinweise

1. Die Haftung der Übungsleiter

Gefahren beherrschen und vermindern

Übungsleiter üben eine wichtige Funktion im Verein aus. Sie „bewegen“ Menschen und sorgen für viele unterschiedliche Angebote. Dabei tragen sie eine große Verantwortung für die Menschen, die sich ihnen anvertrauen. Es sind vielfältige Fürsorge- und Überwachungspflichten zu beachten, damit den Sportlern kein Schaden zugefügt wird, denn bei einem Fehler können sich Übungsleiter durchaus schadenersatzpflichtig machen.

Verletzungen im Sport sind nicht immer zu vermeiden, und nicht in allen Fällen kann der Übungsleiter (ÜL) dafür verantwortlich gemacht werden. Kann dem ÜL allerdings ein Verschulden nachgewiesen werden, so haftet er auch für einen eingetretenen Schaden. Ein Verschulden ist immer dann gegeben, wenn vorsätzlich oder fahrlässig ein Schaden verursacht wird. Vorsatz ist das Wissen und Wollen eines rechtswidrigen Erfolgs, d.h. man will bewusst und absichtlich ein bestimmtes Ergebnis erreichen. Fahrlässig bedeutet auf den Sport übertragen, dass der ÜL alle von der Sportausübung ausgehenden Gefahren beherrschen und vermindern kann. Der ÜL muss sich also ein Bild vom Können der Teilnehmer machen, Geräte auf ihre Eignung und Sicherheit untersuchen und Sicherheitsvorkehrungen leisten. Während der Übungsstunden muss der ÜL die Teilnehmer überwachen und evt. auch Hilfestellung geben. Dies gilt insbesondere bei Gruppen mit Kindern und Jugendlichen, die einer umfangreicheren Beaufsichtigung bedürfen als Erwachsene. Kommt der ÜL diesen Pflichten nicht nach, macht er sich schadenersatzpflichtig, unter Umständen kann auch ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet werden, wenn ein Teilnehmer verletzt oder sogar getötet wird. Allerdings ist immer zu prüfen, ob den Sportler eine Mitschuld trifft. Sind die Teilnehmer minderjährig, obliegt dem ÜL auch die gesetzliche Aufsichtspflicht. Diese wird von den Eltern auf ihn übertragen. In diesem Moment kann auch eine Haftung aus einer Verletzung der Aufsichtspflicht entstehen. Der Umfang der Aufsicht hängt immer vom Alter der Teilnehmer ab, ältere Jugendliche müssen nicht im gleichen Umfang beaufsichtigt werden wie jüngere Kinder. Dabei geschieht die Ausübung der Aufsicht in drei Stufen: „belehren-überwachen-eingreifen“. Es sollten zunächst Verhaltensregeln aufgestellt werden, die Einhaltung dieser Regeln ist zu überwachen, und bei einem Verstoß muss eingegriffen werden. Bei Beachtung dieser Grundsätze kann man dem ÜL in der Regel keinen Vorwurf machen. Sollte es dennoch zu einem Unfall kommen, sollte der Verein informiert werden.

8. Ansprechpartner Vorstand

E-Mail an alle Vorstandsmitglieder: vorstand@skiverein-wolpertinger.de

9. Ansprechpartner Fahrten

Unsere Fahrtleiter



Markus Becker
Hambucher Str. 9
55483 Unzenberg
Tel: 06763/307053
Markus.Becker@Skiverein-Wolpertinger.de



Pascal Orth
Wildburgstr. 23
55469 Simmern
Tel: 0152 29522455
Pascal.Orth@Skiverein-Wolpertinger.de



Simon Kipp
Ortsstr. 22
54483 Kleinich
Tel: 06536/933810
Fax: 06536/932112
simon.kipp@skiverein-wolpertinger.de



Henning Ahl
Herderstraße 21
67117 Limburgerhof
Tel: 06236/6946074
Handy 0171-7788754
henning.ahl@skiverein-wolpertinger.de



Uwe Petry
Im Faller 19
56288 Altkülz
Tel: 06762/4096290
Fax: 06762/9310101
Uwe.Petry@Skiverein-Wolpertinger.de



Rainer Kipp

Ortsstr. 22
54483 Kleinich
Tel: 06536/8531

rainer.kipp@skiverein-wolpertinger.de



Peter Daun

Ernst-Siegel-Straße 1
55469 Simmern

Peter.Daun@Skiverein-Wolpertinger.de